

Inhaltsverzeichnis

1. Kapitel

Einleitung 13

§ 1 Problemstellung	13
§ 2 Die „Lehre vom fehlerhaften Organverhältnis“ als möglicher Lösungsansatz	14
§ 3 Ziel der Arbeit und Gang der Untersuchung	18

2. Kapitel

Grundlagen 20

§ 1 Organverhältnis und begleitende Rechtsverhältnisse	20
A. Inhalt des Organverhältnisses und Begriff der Organstellung	20
B. Das Anstellungsverhältnis	22
C. Das Mitgliedschaftsverhältnis	25
§ 2 Der (fehlerhafte) Bestellsungsakt	26
A. Zustandekommen	26
I. Bestellung im Gesellschaftsvertrag	26
II. Bestellung durch Beschluss	26
III. Gerichtliche Bestellung eines Notgeschäftsführers	27
IV. Eintragung ins Handelsregister	28
B. Rechtsnatur	28
C. Fehlerhaftigkeit	31
I. Fehlerhafte Rechtsgeschäfte nach bürgerlichem Recht	31
II. Fehlerhafte Beschlüsse im Gesellschaftsrecht	32
III. Fehlerhafter Bestellsungsakt	34
§ 3 Begriff des fehlerhaften Organs	36

3. Kapitel

Herleitung der Lehre vom fehlerhaften Organverhältnis	39
§ 1 Tatsächliches Korrekturbedürfnis	39
A. Zurechnung und Wirksamkeit von (Rechts-)Handlungen	41
I. Außenverhältnis	42
1. Zurechnung von Vertretungshandlungen	42
a) Rechtsgeschäftliche Vertretungsmacht	43
aa) Rechtsgeschäftliche Vertretungsmacht vermittelt Bestellungsakt	43
bb) Erteilung rechtsgeschäftlicher Vertretungsmacht durch Mitgeschäftsleiter	45
cc) Zwischenergebnis	46
b) Rechtsschein	46
aa) Positive Publizität des Handelsregisters gem. § 15 Abs. 3 HGB	47
(1) Vertrauenstatbestand	48
(2) Zurechnung des Vertrauenstatbestandes	48
(3) Redlichkeit des Dritten	49
(4) Rechtsfolge	50
bb) Grundsätze der Duldungs- und Anscheinsvollmacht	50
(1) Zurechenbarer Rechtsscheintatbestand	51
(a) Rechtsscheininhalt	52
(b) Anknüpfungspunkt hinsichtlich Schaffung relevanten Rechtsscheins	53
(c) Mitglieder des Bestellungsorgans kannten und duldeten das Auftreten des fehlerhaften Geschäftsleiters	53
(d) Keine Kenntnis der Mitglieder des Bestellungsorgans vom Auftreten des Geschäftsleiters	55
(2) Schutzwürdigkeit des Dritten	56
cc) Zwischenergebnis	56
c) Genehmigung	57
aa) Anwendbarkeit der §§ 177 ff. BGB auf Vertretergeschäfte des fehlerhaften Geschäftsleiters	58
bb) Organzuständigkeit und Beschränkung der Genehmigungsfähigkeit auf delegierbare Vertretungsgeschäfte	58
cc) Zwischenergebnis	59
2. Zurechnung von zu Schadensersatz verpflichtenden Handlungen	60
a) Fehlerhafter Geschäftsleiter als „verfassungsmäßig berufener Vertreter“	61
b) Zum Schadensersatz verpflichtende Handlungen	63
c) In Ausführung der ihm zustehenden Verrichtung	66
d) Zwischenergebnis	66
3. Wissenszurechnung	67

II. Gesellschaftsinterne Rechtshandlungen	69
1. Zurechnung von Vertretungshandlungen	69
a) Rechtsschein	70
b) Einwand fehlerhafter Bestellung	72
c) Zwischenergebnis	73
2. Rechtshandlungen im eigenen Namen	73
a) Mitwirkung an Organbeschlüssen	73
b) Sonstiges internes Rechtshandeln	75
c) Zwischenergebnis	78
B. Pflichten des fehlerhaften Geschäftsführers	78
I. Organpflichten	79
1. Pflichten aus dem Organverhältnis	83
a) Sonderrechtsbeziehung aus Geschäftsführung ohne Auftrag	83
b) Einheitliches gesetzliches Schutzpflichtverhältnis	83
c) Sonderrechtsbeziehung kraft Leitung	85
2. Gesetzliche Organpflichten	89
a) Insolvenzantragspflicht gem. § 15a Abs. 1 S. 1 InsO	90
b) Kartellrechtliche Verantwortlichkeit	93
3. Zwischenergebnis und weitergehende Überlegungen	95
II. Pflichten aus das Organverhältnis begleitenden Rechtsverhältnissen	96
1. Pflichten aus dem Anstellungsverhältnis	96
a) Abgrenzung zu den Organpflichten des Geschäftsführers	96
b) Anstellungsvertragliche Bezugnahme auf Organpflichten	99
2. Pflichten aus dem Mitgliedschaftsverhältnis	102
3. Zwischenergebnis	102
C. Rechte des fehlerhaften Geschäftsführers	103
I. Organrechte	103
1. Rechte aus dem Organverhältnis	103
2. Gesetzliche Organrechte	104
II. Vergütungsansprüche des fehlerhaften Geschäftsführers	104
1. Anwendbarkeit des § 326 BGB	105
2. Vergütungsansprüche als Gegenleistung im Sinne des § 326 Abs. 1 S. 1 BGB	107
a) Erhaltung der Vergütungsansprüche nach § 326 Abs. 2 S. 1 Alt. 1 BGB	107
aa) Anknüpfungspunkte für die Verantwortung des Gläubigers	108
bb) Alleinige oder weit überwiegende Gläubigerverantwortlichkeit	110
b) Erhaltung der Vergütungsansprüche über Treu und Glauben	111
3. Zwischenergebnis	112

D. Zivilrechtliche Verantwortlichkeit	113
I. Innenhaftung	113
1. Allgemeine Organhaftung nach § 43 Abs. 2 GmbHG	113
2. Haftung aus dem Organverhältnis begleitenden Rechtsbeziehungen	115
3. Deliktische Haftung	116
4. Zwischenergebnis	117
II. Außenhaftung	118
1. Vertragliche Haftung	118
2. Haftung aus culpa in contrahendo	118
3. Haftung als falsus procurator, § 179 BGB	121
4. Deliktische Haftung	122
a) § 823 Abs. 1 BGB	123
aa) Haftung für unmittelbare Rechtsgutsverletzung	123
bb) Haftung für mittelbare Rechtsgutsverletzung	123
b) § 823 Abs. 2 BGB i.V.m. Schutzgesetz	127
c) § 826 BGB	128
5. Zwischenergebnis	129
E. Strafrechtliche Verantwortlichkeit	130
F. Wertende Gesamtbetrachtung	134
§ 2 Dogmatische und methodische Grundlegung der Lehre vom fehlerhaften Organverhältnis	140
A. Die fehlerhafte Bestellung des Geschäftsführers als Anwendungsfall der Lehre vom fehlerhaften Arbeitsverhältnis	141
B. Die fehlerhafte Bestellung des Geschäftsführers als Anwendungsfall der Lehre vom fehlerhaften Verband	146
I. Entwicklung und Grundlage der Lehre von der fehlerhaften Gesellschaft	147
1. Entwicklung der Lehre durch die Rechtsprechung	147
2. Dogmatische Begründungsansätze	149
3. Stellungnahme zugunsten eines allgemeinen verbandsrechtlichen Prinzips	152
4. Zwischenergebnis	157
II. Fehlerhafte Strukturänderungen im Sinne der Lehre vom fehlerhaften Verband	157
III. Die fehlerhafte Bestellung als fehlerhafte Strukturänderung i.S.d. Lehre vom fehlerhaften Verband	162
C. Die Rechtsfigur der fehlerhaften Organstellung als eigenständiger Lösungsansatz	169
I. Organersetzungsfunktion als maßgebliche dogmatische Grundwertung	169
II. Stellungnahme	170
D. Zusammenfassung	174

4. Kapitel

Tatbestand und Rechtsfolgen der Lehre vom fehlerhaften Organverhältnis	176
§ 1 Tatbestandsvoraussetzungen	176
A. Vorüberlegung zur Ausformung des Tatbestandes	176
B. Anforderungen an den fehlerhaften Bestellungsakt	177
C. Vollzug des fehlerhaften Organverhältnisses	179
D. Grenzen des Rechtsinstitutes	182
§ 2 Rechtsfolgen	188
A. Wirksames Organverhältnis für die Vergangenheit	188
B. Beendigung des Organverhältnisses	189

5. Kapitel

Anwendungsbereich der Lehre vom fehlerhaften Organverhältnis	191
§ 1 Fehlerhaft bestellte Geschäftsleiter	191
§ 2 Fehlerhaft bestellte Aufsichtsratsmitglieder	195
§ 3 Ausblick	204

6. Kapitel

Zusammenfassung der wesentlichen Ergebnisse	208
Literaturverzeichnis	212
Stichwortverzeichnis	227